KOPTISCH-ORTHODOXE GEMEINDE
GRAZ

Geschichte
des Heiligen Johannes des Täufers

Geschichte des Heiligen Johannes des Täufers

Bearbeitung und Einführung von:

Diakon Ing. **Emad Y. Rizk**

Besondere Danksagung

Ein besonderer Dank gilt unserer koptischen Jugend in Österreich, die fleißig daran gearbeitet hat.

Erste Auflage: 2025

Copyright © 2025 Koptisch Orthodoxes Patriarchat – Österreich

Herausgeber:

Koptisch Orthodoxes Patriarchat
1220 Wien, Quadenstraße 4-6
Österreich

Geschichte des Heiligen Johannes des Täufers

- **Wer ist der heilige Johannes der Täufer?**
- **Wer ist seine Familie?**
- **Zu welchem Stamm gehört er?**
- **Wo wurde er geboren? Wo lebte er?**
- **Wo war er während des Kindermords von Betlehem?**
- **Wurde der heilige Johannes der Täufer getauft?**
- **Was sagt Christus selbst über ihn?**
- **Was sind seine Tugenden?**
- **Was ist seine Botschaft?**

Steckbrief

Wer ist der heilige Johannes der Täufer?

Wer ist seine Familie?

Zu welchem Stamm gehört er?

- Er ist ein wundersames Kind, das durch ein himmlisches Wunder älteren Eltern geschenkt wurde. Seine Geburt wurde von einem Engel angekündigt und sein Name wurde vom Himmel bestimmt.

- Er war der Erste, der den Herrn Christus anbetete, während er noch ein Fötus im Mutterleib war.

- Der Heilige und Märtyrer Johannes, bekannt als „der Täufer“, ist Sohn des Priesters Zacharias. Er ist der Vorläufer, der Täufer und der Prophet beider Testamente.

- Er ist derjenige, der den Weg für Christus bereitete. Er ist der Sohn des Priesters Zacharias und seiner Frau Elisabeth (Lukas 1,5-25; 57-85). Sowohl Zacharias als auch Elisabeth stammten aus dem Stamm Levi, aus dem Geschlecht Aarons, einer priesterlichen Familie. Aus Lukas 1,26 wird geschlossen, dass die Geburt des heiligen Johannes des Täufers sechs Monate vor der Geburt Christi stattfand.

- Die Kirche feiert seine Geburt am 7. Juli, das ist der 30. Paona.

Wo wurde er geboren? Wo lebte er?

Der Heilige Johannes der Täufer wurde im Jahr 5 v. Chr. geboren. Der Überlieferung nach wurde er im Dorf Ein Kerem südlich von Jerusalem geboren (Lukas 1,39). Seine Eltern lebten in Judäa, nahe Hebron, einer Stadt der Priester. Sie waren kinderlos und beteten inständig zu Gott, er möge ihnen einen Sohn schenken. Eines Tages, als Zacharias im Tempel diente, erschien ihm der Engel Gabriel, beruhigte seine Ängste und teilte ihm mit, dass Gott sein Gebet und das seiner Frau erhört habe. Die Erfüllung ihrer Bitte schien ihnen aufgrund ihres hohen Alters unmöglich. Der Engel teilte ihm den Namen mit, der dem Kind gegeben werden sollte, und verkündete, dass sein Sohn nicht nur für seine Eltern, sondern auch für viele andere eine Quelle der Freude und des Glücks sein würde. Er sagte voraus, dass dieser Sohn groß sein würde, nicht nur in den Augen der Menschen, sondern auch vor Gott.

Zacharias glaubte dieser Nachricht nicht, denn es schien ihm aufgrund des hohen Alters unvorstellbar. Sein Unglauben blieb nicht ohne Konsequenzen, da er gut über ähnliche Prophezeiungen Bescheid wusste, insbesondere über die Ankündigung der Geburt Isaaks, die der Herr dem betagten Abraham und seiner Frau Sara überbrachte. Daher wurde er mit Stummheit geschlagen, bis die Prophezeiung erfüllt und das Kind geboren und benannt wurde.

Wo war Johannes während des Kindermords von Betlehem?

Im Synaxarium (dem liturgischen Kalender der koptischen Kirche) wird erwähnt, dass es während des Kindermords von Betlehem, in dem alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren getötet werden sollten, nicht möglich war, Johannes vor den Augen der Soldaten zu verbergen, da seine Geburt eine himmlische Prophezeiung war, die allen bekannt war. Sein Vater sagte zu den Soldaten: „Ich habe das Kind vom Weihrauchaltar genommen, also kommt und nehmt ihn von dort." Als Zacharias sein Kind auf den Altar legte, nahm ein Engel des Herrn ihn und beschützte ihn in der Wüste, bis er öffentlich in Israel auftrat.

• Warum gilt Johannes der Täufer als der Größte unter den von Frauen Geborenen?

Die Quelle seiner persönlichen Größe liegt in seiner Erfüllung vom Heiligen Geist, und die Quelle seiner Größe liegt in seinem Auftrag, den Weg für den Herrn zu bereiten. Der Engel fügte sogar hinzu, dass Johannes der Bote des Erscheinens des verheißenen Messias sein würde. Er würde Ihm (dem Messias) vorangehen und damit die Prophezeiung erfüllen, auf die jeder Jude hoffte: dass Elija vor dem Messias kommen würde, um das Volk auf den Herrn vorzubereiten (Maleachi 3,23-24; Matthäus 11,14; 17,10-13).

Worin besteht die Ähnlichkeit zwischen Johannes dem Täufer und dem Propheten Elija?

Die Ähnlichkeiten besteht zwischen dem, was Elia verkündete, und dem, was Johannes verkündete. Auch ihr äußeres Erscheinungsbild, ihre Kleidung und ihr Lebensstil gleichen einander deutlich, wenn man ihre Lebensgeschichten vergleicht.

Wir wissen wenig über Johannes' Jugend, aber im Erwachsenenalter sehen wir ihn als einen asketischen Mann, der sich bemühte, sich durch Fasten und Demut zu züchtigen. Er folgte den Spuren des Propheten Elija, trug ein Gewand aus Kamelhaar, einen ledernen Gürtel um seine Hüfte und ernährte sich von Heuschrecken und wildem Honig. Er tadelte die Menschen für ihre Sünden und rief sie zur Umkehr auf, weil der Messias kommen würde. Es ist sicher, dass sein Vater, der betagte Zacharias, ihm von der Botschaft des Engels erzählte, dass er „…mit dem Geist und mit der Kraft des Elija dem Herrn vorangehen wird“ (Lukas 1,17).

Was ist seine Botschaft?

Johannes hielt sich selbst für nichts Besonderes. Er sagte, er sei nur „die Stimme, die in der Wüste ruft“ (Johannes 1,23). Er widmete sein Leben der religiösen und sozialen Reform. Sein Dienst begann im Jahr 26 n. Chr., wahrscheinlich während des Sabbatjahres, was es den Menschen, die nicht arbeiteten, ermöglichte, ins Jordantal zu gehen, um ihn zu hören. In seiner Predigt verkündete er, dass Jesus der Christus ist (Johannes 1,15) und dass Er das Lamm Gottes ist (Johannes 1,29,36). Er taufte im Jordan diejenigen, die ihre Sünden bekannten und umkehrten (Lukas 3,2-14).

Unser Herr Jesus ließ sich von Johannes dem Täufer taufen, nicht weil Er der Umkehr bedurfte, sondern um Seine Verbundenheit mit der Menschheit zu zeigen und der Bruder aller zu werden. Der Dienst von Johannes dem Täufer war kurz, aber sehr erfolgreich unter den Menschen. Gegen Ende des Jahres 27 n. Chr. oder Anfang 28 n. Chr. ließ König Herodes Antipas ihn wegen seiner Kritik an den Schandtaten des Königs ins Gefängnis werfen (Lukas 3,19-20).

Was sagt Christus über ihn?

Christus gab dem heiligen Johannes dem Täufer das höchste Zeugnis, indem er sagte: „Amen, ich sage euch: Unter den von einer Frau Geborenen ist kein Größerer aufgetreten als Johannes der Täufer; doch der Kleinste im Himmelreich ist größer als er.“ (Mtt 11,11; Lk 7,28).

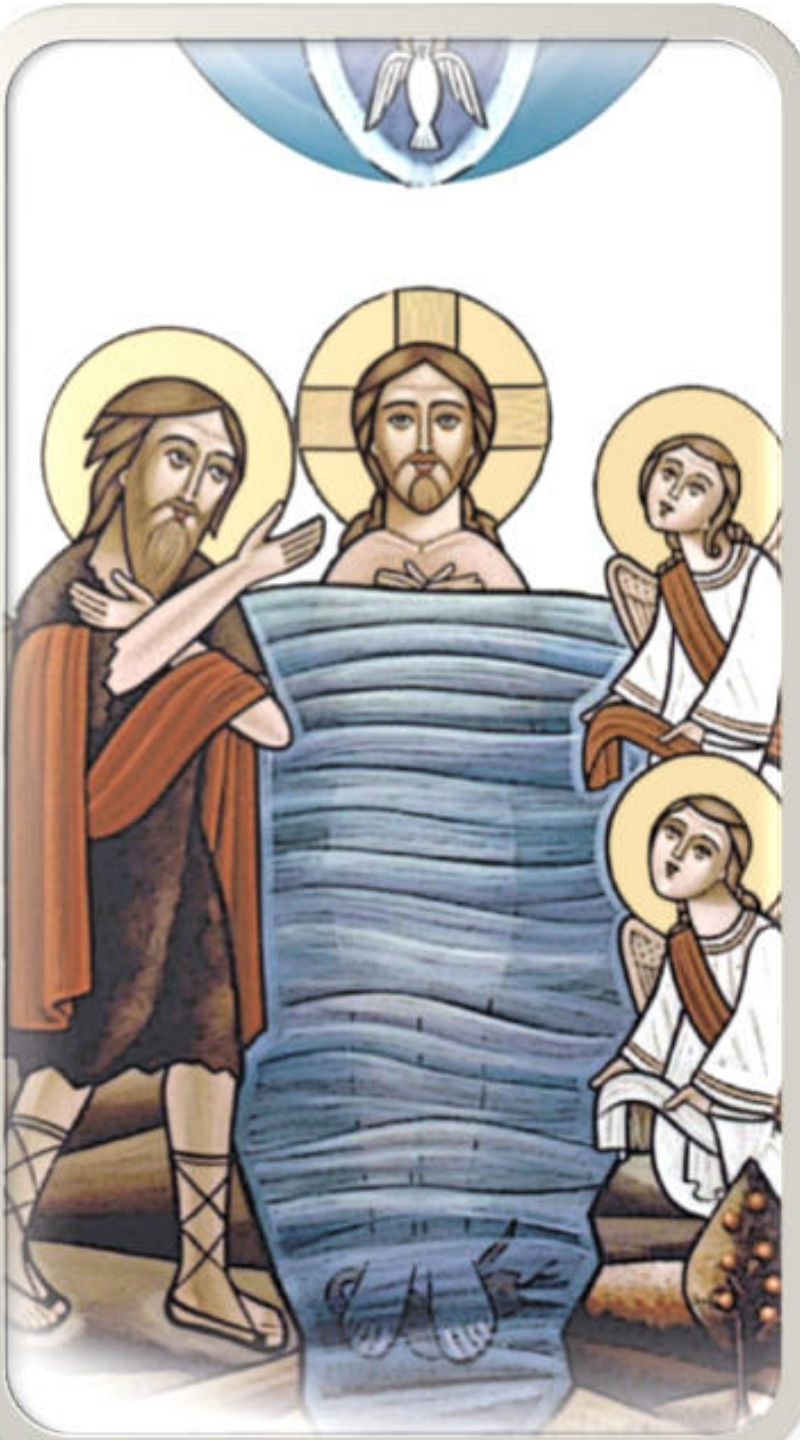
• Wie und wann starb der heilige Johannes der Täufer? Er wurde enthauptet. Er wurde von König Herodes getötet, und sein Kopf wurde auf einer Schüssel der Tochter der Herodias, der Frau seines Bruders, überreicht. Diese Frau, von Eifersucht getrieben, wollte Johannes töten, weil er öffentlich ihre Heirat mit Herodes verurteilt hatte, da sie die Frau seines Bruders war. Es wird gesagt, dass Johannes in Samaria begraben wurde. So starb Johannes etwa zwei Jahre nach Beginn seines öffentlichen Wirkens und noch vor der Kreuzigung Jesu. Als seine Jünger von seinem Tod hörten, kamen sie, nahmen seinen Leib und legten ihn in ein Grab.

Der heilige Johannes der Täufer taufte unseren Herrn Jesus, aber wer taufte den heiligen Johannes?

Papst Schenouda III. antwortet: Niemand hat ihn getauft. Die Taufe des Johannes war zur Buße (d.h. zur Vorbereitung auf die Annahme Christi) und nicht zur Errettung. Hätte Johannes nach der Kreuzigung Christi gelebt, wäre er getauft worden, aber er starb davor. Die Taufe ist das Sterben mit Christus und die Auferstehung mit Ihm. „Mit Christus wurdet ihr in der Taufe begraben, mit ihm auch auferweckt“ (Kolosser 2,12).

إلى ههنا
أعاننا الرب

(صموئيل الاول 7 : 12)

„Bis hierher hat uns der Herr geholfen“

(1Sam 7:12)